

Niederschrift Nr. 22

über die **öffentliche** Sitzung des Schulausschusses des Amtes KLG Eider
am Donnerstag, 19. April 2018, im Sitzungssaal Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Frau Birgit Meier als Vorsitzende
Frau Marie-Luise Witt
Frau Elke Jasper
Frau Antje Arens
Herr Herbert Voss
Herr Peter Ahrens ab 19.30 Uhr

Entschuldigt fehlt:

Frau Anne Riecke

Unentschuldigt fehlt:

Herr Jörg Patt
Herr Jens-Peter Wiborg

Als Gäste anwesend:

Frau Altrock, Schulleitung GGS Tellingstedt
Frau Corinth, kommissarische Schulleitung GS Hennstedt
Herr Rode, Schulleitung Eider-Nordsee-Schule Wesselburen/Hennstedt
Frau Jaster, Schulleitung GS Lunden
Herr Christiansen, Schulleitung Eiderschule Dellstedt/ Pahlen

Von der Verwaltung:

Amtsleiter Herr Büddig
Geschäftsbereichsleiter Herr Johannsen
Frau Julia Behnke als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Schulausschusses vom 08.02.2018
3. Mitteilungen
4. Energiesparmodelle an den Schulen des Amtes Eider; Gewährung von Prämien, Anschaffung von Materialien
5. Offener Ganzttag an der Grundschule Lunden
6. Digitales Schwarzes Brett für die Eider-Nordsee-Schule Hennstedt
7. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Schulausschusses vom 08.02.2018

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 21 vom 08.02.2018 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

4 Ja-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Die Vorsitzende teilt mit, dass vor einigen Wochen der Schulleiterwahlausschuss für die Schulleiterstelle der Grundschule Hennstedt getagt hat. Es wurde eine Person gewählt, diese darf jedoch noch nicht namentlich bekannt gemacht werden, da erst eine Bestätigung durch das Ministerium erfolgen muss.

TOP 4. Energiesparmodelle an den Schulen des Amtes Eider; Gewährung von Prämien, Anschaffung von Materialien

Der Kreis Dithmarschen hat das Projekt „Energiesparmaßnahmen an Bildungseinrichtungen des Kreises Dithmarschen“ initiiert. Dieses Projekt wird vom Bund nach der Kommunalrichtlinie gefördert. Der Schulausschuss des Amtes KLG Eider hat sich in der Sitzung am 05.07.2016 mit der Einrichtung eines Klimaschutzmanagements für Energiesparmodelle an Bildungseinrichtungen im Kreis Dithmarschen befasst. Mit dem Kreis Dithmarschen wurde eine Kooperationsvereinbarung über die gemeinsame Beantragung und Durchführung des Projektes abgeschlossen. Das Projekt läuft von April 2017 bis März 2021. Um das Projekt zu bearbeiten und auch Erfolge zu bemessen, hat der Kreis 2 Personen eingestellt. Die Schulträger wurden gefragt, welche Einrichtungen in dieses Projekt eingebunden werden sollen. Das Amt Eider hat daraufhin alle amtseigenen Schulen angemeldet. Bislang wurden Energieverbräuche der Schulen für Grundlagenarbeit an den Kreis gemeldet und es hat zwischen der Verwaltung und dem Kreis erste Auftaktgespräche gegeben. Zudem haben die Mitarbeiter des Kreises die Schulen aufgesucht, um das Projekt dort vorzustellen und den Schulen Anregungen für die Mitwirkung zu geben.

Das Projekt „Einführung von Energiesparmodellen an Dithmarscher Bildungseinrichtungen“ hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche für den Klimaschutz zu sensibilisieren und diesen in der Praxis umzusetzen, indem Energie und Wasser in den Einrichtungen eingespart werden. Das Projekt ist nur so erfolgreich, wie es in den Schulen angenommen und umgesetzt wird. Hierzu ist eine Vor-Ort-Umsetzung unterschiedlich organisierbar.

In jedem Fall sollte den Kindern und Jugendlichen die Sensibilität des Themas im Unterricht oder in sonstigen Projekten näher gebracht werden. Im Rahmen des Projektes

gibt es seitens des Fördermittelgebers die Möglichkeit einer 50% Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) für ein sogenanntes Starterpaket. Dieses soll die Schulen materiell in die Lage versetzen, die Projektthemen den Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. Es werden im Wesentlichen pädagogisches Material, Ausstattung von Energieteams (insbesondere Messgeräte) und einige geringinvestive Maßnahmen am Gebäude gefördert.

Eine Auswahl von sinnvollen Anschaffungen ist dem Amt Eider zur Verfügung gestellt worden. Den Schulen wurde diese Liste übersandt, um den schuleigenen Bedarf zu ermitteln. Dieser wird dann seitens der Verwaltung gesichtet, zusammengefasst und an den Kreis gemeldet. Der Kreis beantragt dann die Materialien aller am Projekt teilnehmenden Schulen im Kreis als 50 % Förderung. Dabei übernimmt der Kreis aber keine Kosten der Anschaffung, diese sind für die von den Schulen des Amtes Eider erbetenen Materialien vom Amt als Schulträger zu erbringen. Hierbei wird es sich voraussichtlich auf Eigenanteile für den Förderantrag beschränken. Derzeit kann der Betrag noch nicht beziffert werden, da die Rückmeldungen der Schulen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage noch nicht vorliegen.

Um eine langfristige Motivation zum Sparen zu schaffen, sollen die Bildungseinrichtungen an den eingesparten Kosten beteiligt werden.

Im Rahmen einer Trägerversammlung am 04.07.2017 haben sich die am Projekt beteiligten Träger mit großer Mehrheit für ein modifiziertes Aktivitätsprämienmodell entschieden. Was dieses Modell beinhaltet und wie es in der praktischen Umsetzung funktionieren soll ist der dieser Vorlage beigefügten Unterlage zu entnehmen.

Zusammenfassend dargestellt beinhaltet das Modell, dass die Schulen anhand des Ideenpools Punkte für ihre Aktivitäten sammeln. Sie können pro Schulhalbjahr 150 Punkte sammeln. Erreichen Sie 150 Punkte erhalten sie die maximale jährliche Prämie vom Träger. Erreichen sie z.B. 75 Punkte, so erhalten Sie 50% der maximalen jährlichen Prämie.

In ähnlichen Projekten wurden Energieeinsparungen zwischen 5 und 20% an den Bildungseinrichtungen erreicht. Daher erscheint es realistisch, dass sehr aktive Schulen 10% ihrer Kosten einsparen können, dementsprechend ist der Prämienvorschlag skaliert. Dabei beachtet die Prämienempfehlung auch den Aufwand für die Pädagogen vor Ort und den Aufwand und Nutzen pro erreichtem Kind oder Jugendlichen.

Für den Prämienvorschlag wird folgende Formel empfohlen:

$200\text{€} + 3\text{€/Nutzer} + 5\%$ der jährlichen Energie- und Wasserkosten.

Der Träger sollte die tatsächliche maximale jährliche Prämie für 2 Jahre festlegen. Danach besteht die Möglichkeit, diese im Rahmen eines Resümees anzupassen.

Seitens der Verwaltung wird die Einführung des Modelles auch für die Schulen im Amt Eider empfohlen, weil der Erfolg des Projektes auch Energiekosteneinsparungen mit sich bringen wird. Diese Einsparungen kommen nicht den Schulen zu Gute, sondern dem Träger. Damit die Schulen ihren Aufwand auch honoriert bekommen, sollten sie erfolgsangemessen „belohnt“ werden. Auch die Schüler werden dann merken, dass ihr Einsatz auch gewürdigt wird.

Daraus würde sich für die einzelnen Schulen folgender Höchstbetrag ergeben:

Schule	Fixbetrag	Nutzer bedingter Betrag Schüler 2017/2018			Energieanteil		Summe
		Schüler			Kosten	5 %	
Eiderschule	200 €	80	3 €	240,00 €	17.554,3	877,72	1.317,72

Pahlen					1 €	€	€
Eiderschule Dellstedt	200 €	54	3 €	162,00 €	10.350,7 0 €	517,36 €	879,36 €
Eider- Nordsee- Schule	200 €	223	3 €	269,00 €	32.425,2 7 €	1621,26 €	2.090,26 €
Eiderland- schule	200 €	162	3 €	486,00 €	23.346,1 9 €	1167,31 €	1.853,31 €
GGs Tel- lingstedt	200 €	612	3 €	1.836,00 €	63.988,6 8 €	3199,43 €	5.235,43 €
Grundschule Lunden	200 €	133	3 €	399,00 €	77.771,7 8 €	3888,59 €	4.487,59 €

Anmerkungen: Die Energiekosten für die Schule in Hennstedt wurden zunächst anhand der Schülerzahlen prozentual verteilt.

Ergänzend zur abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung möchte das Klimaschutzmanagement des Kreises eine Vereinbarung mit den Schulen und dem Schulträger abschließen. In diesem Rahmen soll auch die Prämie festgelegt werden. Der Entwurf der Vereinbarung über die Einführung von Energiesparmodellen an Dithmarscher Bildungseinrichtungen ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Schulen in Tellingstedt und Lunden erläutern, dass Sie derzeit nicht am Projekt teilnehmen möchten, da diese keine freien Kapazitäten haben und die Kollegen nicht noch mehr belasten möchten.

Beschluss:

Der Schulausschuss des Amtes Eider fasst folgenden Beschluss:

- a) Das Amt Eider stellt den Eigenanteil in Höhe von 50 % für das geförderte Starterpaket für die Umsetzung der Energiesparmodelle an den Schulen des Amtes Eider in erforderlichem Umfang zur Verfügung.
- b) Das Amt KLG Eider wird den teilnehmenden Schulen für ihre Aktivitäten zum Klimaschutz und zur Energie- und Wassereinsparung eine jährliche Prämie nach dem modifizierten Aktivitätsprämienmodell zahlen.

Die maximale Höhe der Prämie wird zunächst für 2 Jahre festgelegt. Danach erfolgt eine Überprüfung und ggf. Neufestlegung. Nach Ablauf des Projektzeitraums im März 2021 ist über die Angelegenheit erneut zu beraten. Die maximale Höhe für die Grundschule Lunden wird spätestens nach Trennung der Heizsysteme festgesetzt.

Das Einvernehmen der jeweiligen Schule ist Voraussetzung für die Durchführung des Projektes an dem Schulstandort.

Der Amtsdirektor wird ermächtigt, die entsprechenden Vereinbarungen mit den Schulen und dem Kreis abzuschließen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Offener Ganzttag an der Grundschule Lunden

Träger des Offenen Ganztages an der Grundschule Lunden ist die AWO GmbH. Beschäftigt sind am offenen Ganzttag eine Leitung, und drei weitere Mitarbeiter u.a. für die Frühbetreuung und die Essenausgabe.

Der Kooperationsvertrag mit der AWO wurde zum Schuljahresende 2017/2018 seitens des Amtes gekündigt. Am offenen Ganzttag in Hennstedt ist mittlerweile der Verein Volkshochschulen Träger. Auch in Lunden wurde bereits vor Aussprache der Kündigung, Kontakt zum Verein für Volkshochschulen aufgenommen. Diese erklärten sich bereit auch hier die Trägerschaft zu übernehmen. Mit dem Trägerschaftswechsel zur VHS soll erreicht werden, dass eine bessere Verzahnung zwischen den Standorten Hennstedt und Lunden erfolgt und die OGS ein breiteres und zwischen den Standorten abgestimmtes Spektrum an Angeboten vorhält. Zudem soll eine weitere Steigerung der Nutzerzahlen erreicht werden, um den Eigenanteil der Zuzahlung zu minimieren.

Mit dem derzeitigen Personal wurde bereits vor 2 Wochen durch die VHS Kontakt aufgenommen. Frau Jaster hatte bereits im Vorwege signalisiert, dass das Personal möglichst erhalten werden soll, da die Zusammenarbeit gut funktioniert. Ebenso ist das Personal ein Aushängeschild des Offenen Ganztages. Die VHS teilte mit, dass das Personal übernommen werden könne.

Kosten können derzeit noch nicht durch die VHS abschließend beziffert werden, es wird jedoch zeitnah eine Kostenkalkulation erstellt, sodass ein Trägerwechsel zum nächsten Schuljahr erfolgt.

Der Förderantrag für die Landesmittel, der bis zum 30.04.2018 beim Land Schleswig-Holstein vorliegen muss, wird bereits von der VHS erstellt.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Kündigung und den Trägerwechsel zur Kenntnis. Sobald die Kosten benannt werden können und ein entsprechender Kooperationsvertrag vorliegt, wird der Amtsdirektor ermächtigt den Vertrag zu unterzeichnen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Digitales Schwarzes Brett für die Eider-Nordsee-Schule Hennstedt

Bereits bei der letzten Sitzung des Schulausschusses wurde für den Schulstandort ein Server für das Digitale Schwarze Brett bewilligt. Dieser wurde auch bereits bestellt, programmiert und in Betrieb genommen. Hierdurch ist es möglich beispielsweise den Vertretungsplan auf allen drei Monitoren gleichzeitig darzustellen. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass ein weiterer Server angeschafft werden muss, damit auch unterschiedliche Dinge auf beiden Monitoren im Eingangsbereich und dem Monitor im Lehrerzimmer angezeigt werden können, wie beispielsweise Meldungen des Offenen Ganztages, der Schülervertretung etc.

Für jeden Monitor wird ein eigener Server benötigt. In Wesselburen besteht dieses System bereits. Es sollte auch hier einheitlich mit Wesselburen verfahren werden.

Die Lizenzen der Server sind für 3 Jahre gültig. Nach Ablauf der drei Jahre kosten die Lizenzen lediglich 600 € für beide Server.

Das Angebot über den Server mit den Lizenzen beläuft sich auf 2.198,00 €. Diese Kosten sind bisher nicht mit im Haushalt eingeplant.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt den weiteren Server anzuschaffen um mit Wesselburen einheitlich zu verfahren. Die Mittel in Höhe von 2.198,00 € sind mit in den Haushalt für 2018 aufzunehmen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Eingaben und Anfragen

Herr Christiansen erläutert, dass am morgigen Tage eine Auftaktveranstaltung bzgl. des Glasfaserausbaus in den Bereichen Dellstedt, Süderdorf und Wrohm stattfinden wird. Er fragt in diesem Zusammenhang, ob es nicht Sinn ergibt für die Schule einen Vertrag bei den Stadtwerken Neumünster abzuschließen. Herr Johannsen erläutert hierzu, dass bei dem Vertrag von den Stadtwerken Neumünster monatlich ein Betrag zu zahlen ist. Hingegen bei der Maßnahme des Landes, alle Schulen bis 2020 an das Glasfasernetz anzubinden, keine monatlichen Kosten anfallen werden. Herr Johannsen erläutert, dass er bereits mit der Entwicklungsagentur Brunsbüttel über dieses Thema gesprochen habe, er jedoch noch keine Antwort erhalten habe. Er wird sich diesem Thema nochmal annehmen, ob man die Schule in Dellstedt in diesem Zuge mit anbinden könne.

Die Vorsitzende teilt mit, dass es eine Aktion des Landes gäbe „Schleswig-Holstein blüht auf“. Hier können Kommunen gratis Saatgut für die Anlegung von Blühstreifen erhalten. Sie könne sich gut vorstellen auch entsprechende Flächen in den Schulen anzulegen.

(Meier)
Vorsitzende

(Behnke)
Protokollführerin

Verteiler:

Mitglieder + Amtsausschuss, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)